Unverbesserlich

Autor(en): **Hinnerk, Otto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 9

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456198

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(Aus unserm Wettbewerb)

Vorfrühling

J. R. Maier

Hell, wie Milliarden Kerzen
lacht die Sonne wieder gut.
Und im Menschen drin, die Herzen
pumpern froh und wohlgemut.

Unverbesserlich

Wie oft hat man es nun schon durchgemacht,
Man sagt sich: Glück? Das sind nur alles Lügen.
Und dann nach bitter durchgeweinter Nacht,
Man läßt sich wieder doch wie gern betrügen.

Die liebe Seele weint, die Seele lacht;
Liegt alles Hoffen schon in letzten Zügen,
Ein neuer Morgen, und es hebt sich sacht
Der alte Traum von Glück zu frischen Flügen!

Otto Hinnerk